

können, ist für mich immer ein Ziel in solchen Gesprächen. Und vielleicht, so meine Hoffnung, stellen die Betroffenen dann bald fest, dass sie schon ein gutes Stück Aufstieg am Berg geschafft haben.

Die Corona-Pandemie hat uns stark verunsichert. Wie wird unser Leben weitergehen? Wird es Urlaub, Konzerte, Feiern und Gottesdienste nur noch mit starken Einschränkungen geben? Wird die Maske vor dem Gesicht ein dauerhaftes Accessoire werden? Auf all diese Fragen haben wir derzeit noch keine richtigen Antworten. Fermi hätte aber jetzt schon einen Weg für uns gewusst: Geht das große Problem Schritt für Schritt an. Löst die vielen kleinen Probleme, die lösbar sind. Und irgendwann stellt man fest, dass der Weg zum Gipfel jetzt auch gegangen werden kann.

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Die „Andacht in der Tüte“ ist in der Achimer St.-Laurentius-Kirche frei erhältlich. Die Andachten sind online auch unter <https://st-laurentius-achim.de> zu finden.

Redaktion und V.i.S.d.P.: Christoph Maaß, Pfarrstr. 1, 28832 Achim, chmaass@nord-com.net.

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Kirche Achim

Die Andacht in der Tüte

**Lichtblicke und Nachdenkliches
in Zeiten der Corona-Krise**

10/2020 10. Mai 2020

Psalm der Woche

1 Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.
Er schafft Heil mit seiner Rechten
und mit seinem heiligen Arm.

2 Der Herr lässt sein Heil verkündigen; vor den Völkern
macht er seine Gerechtigkeit offenbar.

3 Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus
Israel, aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.

4 Jauchzet dem Herrn, alle Welt,
singet, rühmet und lobet!

5 Lobet den Herrn mit Harfen,
mit Harfen und mit Saitenspiel!

6 Mit Trompeten und Posaunen
jauchzet vor dem Herrn, dem König!

7 Das Meer brause und was darinnen ist,
der Erdkreis und die darauf wohnen.

8 Die Ströme sollen in die Hände klatschen,
und alle Berge seien fröhlich

9 vor dem Herrn; denn er kommt, das Erdreich zu richten.
Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die
Völker, wie es recht ist.

Psalm 98

Wochenspruch

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Er
schafft Heil mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.

Psalm 98,1

Fermis Weg

Enrico Fermi war Physiker. Er lebte von 1901 bis 1954. Obwohl er einer der bedeutenden Naturwissenschaftler des letzten Jahrhunderts war, er erhielt auch den Nobelpreis, gehört es nicht unbedingt zum Allgemeinwissen, seinen Namen zu kennen.

Fermi war ein Meister des methodischen Arbeitens. So machte er sich zum Beispiel Gedanken, wie man bestimmte Dinge abschätzen kann, obwohl man eigentlich viel zu wenig Daten zur Verfügung hat. Er führte das einmal an einem Gedankenexperiment vor, in dem er fragte, wie viele Klavierstimmer es wohl in Chicago gäbe. Er kannte die Einwohnerzahl der Stadt, mehr wusste er nicht. Er formulierte Annahmen. Wie viele Klaviere gibt es wohl in der Stadt? Wie oft muss ein Klavier gestimmt werden? Und wie lange braucht ein Klavierstimmer dafür? Das Ergebnis seiner Überlegungen kam der Zahl der wirklichen Klavierstimmer in Chicago erstaunlich nah.

Als Naturwissenschaftler stand Fermi oft vor Problemen, die zunächst unlösbar schienen. Fermis methodisches Vorgehen bestand dann daran, das große Problem in viele Teilprobleme zu zerlegen, für die es einfacher war, eine Lösung zu finden.

Fermis Weg wurde diese Vorgehensweise genannt. Sie ist mir mittlerweile sowohl im privaten wie auch beruflichen Bereich in Fleisch und Blut übergegangen. Zum Beispiel in Seelsorge- oder Trauergesprächen. Menschen, die eine Trennung oder den Verlust eines Kindes oder Partners erleben, erscheint die Zukunft häufig wie ein unüberwindlicher Berg, so unüberwindlich, dass sie jeden Mut auf erste Schritte verlieren. Jetzt nach ersten Schritten zu suchen, die gegangen werden